

Vorwort

Die Beiträge des vorliegenden Buches stellen überarbeitete und erweiterte Fassungen der Vorträge dar, die am 12. und 13. Oktober 2018 während der Tagung „Rituale in Bewegung. Kirchentheoretische und pastoraltheologische Herausforderungen“ an der Philipps-Universität Marburg gehalten wurden. Sie führte Akteur*innen aus dem kirchlichen und nichtkirchlichen Bereich sowie aus Wissenschaft und Praxis zusammen. Wir danken allen Verfasser*innen für die Bereitschaft, ihre mündlichen Ausführungen weiter auszuarbeiten.

Überlegungen im Rahmen des DFG-Forschungsprojektes „Bestattungen im naturnahen Raum. Kirchliche Reaktion und theologische Verarbeitung“ haben den Anstoß für diese Tagung gegeben. Sie und die Drucklegung des Buches wurden aus Mitteln dieses Projektes finanziert. Weiterhin danken wir für Druckkostenzuschüsse der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Die Druckvorlage wurde umsichtig von Dörte Mohme erstellt. Florian Specker hat das Projekt vonseiten des Verlages unterstützt und begleitet. Auch ihnen gilt unser Dank.

Wenn wir von einer „Provozierte[n] Kasualpraxis“ sprechen, dann macht dieser Titel deutlich, wie unterschiedlich die rituellen Veränderungsprozesse empfunden werden können: Als „Aufforderung“, sich „anregen“ und aus eigenen Selbstverständlichkeiten „herausrufen“ zu lassen oder auch als „Reiz“-Thema, das verunsichert und Konflikte hervorruft (vgl. die unterschiedlichen Akzentuierungen des lat. „*provoco*“). Wir verstehen dieses Buch als Beitrag zu einer Ermutigung, sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis vor Ort nach einer tragfähigen Kasualpraxis der Zukunft zu fragen und sich im rituellen Feld als Kirche im Dialog zu begreifen.

Marburg und Hamburg im Juli 2019

Ulrike Wagner-Rau und Emilia Handke